

Glattbrugg, 15. Mai 2017

VSA-Richtlinie: Abwasserbewirtschaftung bei Regenwetter Vernehmlassung (Frist 10. August 2017)

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen den Vernehmlassungsentwurf der neuen Richtlinie «Abwasserbewirtschaftung bei Regenwetter» überreichen zu dürfen. Im Moment steht nur die deutschsprachige Ausgabe zur Verfügung. Die Übersetzungsarbeiten in die französische Sprache laufen und die französischsprachige Vernehmlassung wird etwas zeitversetzt stattfinden.

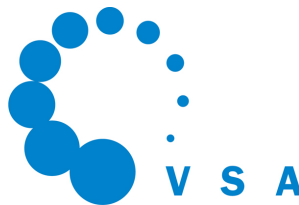
Diese Richtlinie ist eine Zusammenführung der nachstehenden Regelwerke und soll diese ablösen und ersetzen:

- BAFU-Wegleitung «Gewässerschutz bei der Entwässerung von Verkehrswegen» aus dem Jahre 2002
- VSA-Richtlinie «Regenwasserentsorgung» aus dem Jahre 2002 inkl. Updates 2004 und 2008
- VSA-Richtlinie «STORM»: Konzeptuelle Richtlinie aus dem Jahre 2007 und Technische Richtlinie aus dem Jahre 2013

Ziel der Zusammenführung dieser Regelwerke ist es, Überschneidungen und Widersprüche zu verwandten Regelwerken zu eliminieren (u.a. Richtlinie Strassenabwasserbehandlung an Nationalstrassen, 2013; Richtlinie Entwässerung von Eisenbahnanlagen, 2014; Wegleitung Grundwasserschutz, 2004).

Die Richtlinie soll ein einfach anzuwendendes Werkzeug für die Beurteilung der Entwässerung einzelner Liegenschaften oder Strassen im Baubewilligungsverfahren zur Verfügung stellen und eine einheitliche Grundlage für die Beurteilung und Wahl von ganzen Entwässerungssystemen im Rahmen der Erarbeitung von generellen Entwässerungsplänen (GEP) und der Projektierung von grösseren Behandlungsanlagen (Regenüberlaufbecken, Strassenabwasserbehandlungsanlagen [SABA] etc.) schaffen. Die Richtlinie umfasst mehrere Module:

- **Basismodul:** Dieses ist das Hauptdokument der neuen Richtlinie. Es beschreibt den Planungsablauf für die Entsorgung von Niederschlags- und entlastetem Mischabwasser und definiert, in welchen Fällen die anderen Module zur Anwendung kommen. In diesem Modul sind die konzeptuellen Teile der abgelösten Richtlinien zusammengefasst. Es enthält auch das detaillierte Vorgehen zur Prüfung der Zulässigkeit der Entsorgung von Niederschlagswasser aus der bestehenden BAFU-Wegleitung und VSA-Richtlinie von 2002, welche dem Stand der Technik und des Wissens angepasst wurde.
- **Modul Gewässeruntersuchung:** In diesem Modul werden Methoden für die Gewässeruntersuchung mit unterschiedlichem Detaillierungsgrad vorgestellt. Das Modul ist komplett neu.



- **STORM-Modul:** Dieses Modul behandelt den Planungsablauf der Massnahmenprüfung nach STORM, der bei komplexen Problemstellungen insbesondere im Rahmen der GEP-Bearbeitung zur Anwendung kommt. In diesem Modul sind die konzeptuelle Richtlinie STORM 2007 sowie der Band 1 der Technischen Richtlinie 2013 zusammengefasst.
- **Modul Dimensionierung und Gestaltung:** Dieses Modul beinhaltet Hinweise und Fallbeispiele zur korrekten Dimensionierung und Gestaltung von Anlagen zur Abwasserentsorgung. Es ist in zwei Teile gegliedert:
 - **Teil A:** Anlagen zur Entsorgung von Niederschlagswasser (entspricht dem Teil Anlagenbeschreibung aus der VSA-Richtlinie 2002)
 - **Teil B:** Entlastungs- und Behandlungsanlagen für Mischabwasser (entspricht dem Band 2A der Technischen Richtlinie STORM 2013 und der weiteren angedachten Bände)
- **Modul Entwässerungssysteme:** Dieses Modul unterstützt mit einem Kriterienkatalog die Wahl des am besten geeigneten Entwässerungssystems und wurde unter den Namen «Entscheidungshilfe Misch-/Trennsystem» bereits an diversen VSA-Fachtagungen vorgestellt.
- **Rechtliche und technische Grundlagen:** Diese liefern Hintergrundinformationen und Erläuterungen zur Entstehungsgeschichte der einzelnen Module und ermöglicht dem Anwender, die Empfehlungen der Richtlinie nachzuvollziehen.

Die Vernehmlassung umfasst weiter das Merkblatt «Leistungsprüfung für technische Adsorbentmaterialien und dezentrale technische Anlagen zur Behandlung von Niederschlagswasser», kurz «VSA-Leistungsprüfung». Es wurde in enger Koordination mit der Richtlinie «Abwasserbewirtschaftung bei Regenwetter» erarbeitet und ist eine wichtige Grundlage für sie. Es ist geplant, dieses Dokument zukünftig als Q-Plus-Richtlinie zu publizieren.

Die Richtlinie richtet sich an Bewilligungs- und Vollzugsbehörden, Eigentümer und Betreiber von Kanalisationsnetzen und Verkehrsanlagen sowie Ingenieure und Planer.

Der Vernehmlassungsentwurf ist bezüglich einheitlichem Schriftbild und Layout der Anhänge noch nicht vollständig. Diese Arbeiten werden im Zuge der Auswertung der Vernehmlassung noch erledigt.

Wir bitten Sie, Ihre Bemerkungen, Hinweise und Vorschläge mittels Word-Formular bis spätestens 10. August 2017 dem VSA-Sekretariat einzureichen: sekretariat@vsa.ch

Allfällige Fragen Ihrerseits zum Inhalt der Entwürfe richten Sie bitte direkt an den Projektleiter des Auftragnehmerteams: **E-Mail: daniel.baumgartner@hunziker-betatech.ch**

Für Ihre wertvolle Mitarbeit danken wir Ihnen zum Voraus bestens.

Freundliche Grüsse

Stefan Hasler
Direktor VSA

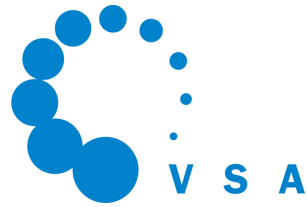
Beilage: Vernehmlassungsformular

Verband Schweizer
Abwasser- und
Gewässerschutz-
fachleute

Association suisse
des professionnels
de la protection
des eaux

Associazione svizzera
dei professionisti
della protezione
delle acque

Swiss Water
Association



Verteiler:

- Kantonale Gewässerschutzämter
- BAFU
- VSA-Vorstand
- VSA-Zweigsstellen Tessin und Romandie
- Alle VSA CC
- ASTRA (Marguerite Trocmé Maillard)
- BAV (Robert Attinger)
- VSS (Michele Steiner)
- Armasuisse (Bruno Stampfli)
- Eawag (Irene Wittmer)